

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mai 1969



Bestellnummer : 280100 - 690205

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Zusammenfassende Übersichten	5

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	10
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	12
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	12
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	13
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	14
5. Neuausleihungen	15
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16

A n h a n g

Erläuterungen	18
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Dezember 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Mai 1969

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im Mai 1969 etwas höher als im Vormonat; mit 1 143 Mill.DM übertraf er das Vormonatsergebnis um 38 Mill.DM. Bei den einzelnen Wertpapierarten war die Absatzentwicklung allerdings unterschiedlich. Während der Erstabsatz von Kommunalobligationen und von "Sonstigen Schuldverschreibungen" im Mai 1968 mit 653 Mill.DM bzw. 130 Mill.DM das Aprilergebnis (434 bzw. 62 Mill.DM) beträchtlich überstieg, blieb der Bruttoverkauf von Hypothekendarlehen mit 346 Mill.DM hinter dem Absatz des Vormonats (433 Mill.DM) merklich zurück. Von dem gesamten Erstabsatz entfielen 55 Mill.DM auf Namensschuldverschreibungen, größtenteils (41 Mill.DM) Kommunalobligationen. Der Trend zum höher verzinslichen Wertpapier setzte sich fort. Der 6 1/2 %ige Zinstyp erlangte im Mai mit einem Anteil von 48,4 % aller Erstverkäufe der Bodenkreditinstitute eine Spitzenstellung am Markt; im April war er mit 30,7 % und im März 1969 nur mit 23,8 % am Bruttoabsatz beteiligt gewesen. Auf die 6 %igen Darlehen und Kommunalobligationen entfielen im Mai 42,5 % des gesamten Erstabsatzes gegenüber 60,4 % im April und 66,4 % im März 1969.

T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen wurden im Mai 1969 mit 84,5 Mill.DM fast in der gleichen Höhe vorgenommen wie im Vormonat (84,8 Mill.DM). Dabei handelt es sich ausschließlich um tarifbesteuerbare Wertpapiere, die zu gut neun Zehnteln mit einem Zinssatz von weniger als 7 % ausgestattet waren. Von den gesamten Tilgungen entfielen 70,3 Mill.DM auf Kommunalobligationen.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ist im Mai 1969 um 1 058 Mill.DM gestiegen; die Umlaufserhöhung war damit um 160 Mill.DM größer als im April 1969.

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurde Ende Mai 1969 mit 90,54 Mrd.DM ausgewiesen (Ende April 1969 = 89,48 Mrd.DM; Ende 1968 = 84,81 Mrd.DM). Davon waren 45,04 Mrd.DM, d.h. annähernd die Hälfte (49,7 %), Hypothekendarlehen und 38,05 Mrd.DM (42,0 %) Kommunalobligationen. Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen am Gesamtumlauf der Schuldverschreibungen haben sich gegenüber dem Stand von Ende April 1969 nur geringfügig verändert. Die Gliederung der Wertpapiere nach Zinstypen zeigt, daß sich der Anteil der 6 1/2 %igen Darlehen infolge ihres Vordringens am Markt etwas erhöht hat (von 14,0 auf 14,4 %). Unter den umlaufenden Schuldverschreibungen befanden sich am Ende des Monats 5,18 Mrd.DM (Ende April 1969 = 5,15 Mrd.DM) verkaufte Namensschuldverschreibungen.

Die z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l der Realkreditinstitute standen Ende Mai 1969 mit insgesamt 41,50 Mrd. DM zu Buch. Davon waren 18,64 Mrd.DM längerfristig aufgenommene Darlehen und 22,86 Mrd.DM durchlaufende Mittel; sie haben sich im Monatsmonat um 199 bzw. um 47 Mill.DM erhöht.

N i c h t d e c k u n g s p f l i c h t i g e S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n wurden im Monatsmonat für 239 Mill.DM erstmals abgesetzt gegenüber 150 Mill.DM im April 1969. Die Tilgungen waren hier mit 37 Mill.DM nur verhältnismäßig geringfügig. Insgesamt ist der Umlauf an Darlehen dieser Art im Mai um 198 Mill.DM auf 5,59 Mrd.DM gestiegen.

Die Gesamtvverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) haben sich von 130,73 Mrd.DM Ende April auf 132,04 Mrd.DM Ende Mai 1969 erhöht. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen betrug der gesamte Ausleihungsfonds der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft am Ende des Berichtsmonats 137,63 Mrd.DM (Ende April 1969 = 136,12 Mrd.DM).

Nähere Einzelheiten über das Passivgeschäft können den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 5 und den Tabellen 1 bis 4 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Im Mai 1969 haben die Realkreditinstitute mit 1 435 Mill.DM um 127 Mill.DM weniger neue Direktkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Kredite) gewährt als im April 1969. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Neuausleihungen bei den kommunalverbürgten Darlehen, den reinen Kommunaldarlehen und den "Sonstigen Darlehen" zurückzuführen (25, 372 und 213 Mill.DM gegenüber 175, 411 und 238 Mill.DM). Die neugewährten Wohnbaudarlehen lagen dagegen im Mai 1969 mit einem Betrag von 502 Mill.DM um 93 Mill.DM höher als im Vormonat. Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren im Berichtsmonat erheblich geringer als im April 1969; sie stellten sich auf 232 Mill.DM und blieben damit um gut drei Fünftel hinter den entsprechenden Ausleihungen im Vormonat zurück.

Der Darlehensbestand der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurde Ende Mai 1969 mit insgesamt 143,75 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 22,15 Mrd.DM oder 17,2 % Treuhandkredite (durchlaufende Kredite). Von dem gesamten Darlehensbestand entfielen 128,84 Mrd.DM (89,6 %) auf Direktkredite und 14,91 Mrd.DM auf Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art. Am Gesamtbestand der Darlehen waren die Hypothekarkredite mit 74,16 Mrd.DM (51,6 %) und die Kommunaldarlehen mit 53,59 Mrd.DM (37,3 %) beteiligt.

Von den gesamten Ausleihungen dienten fast zwei Fünftel (56,15 Mrd.DM) zur Finanzierung des Wohnungsbaus; davon waren 50,98 Mrd.DM Hypotheken auf Wohngrundstücke, 4,65 Mrd.DM kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke und 521 Mill.DM sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Der Bestand an "reinen" Kommunaldarlehen belief sich am Ende des Berichtsmonats auf 32,42 Mrd.DM. Darunter sind Darlehen in Höhe von 25,68 Mrd.DM inländischen öffentlichen Haushalten (und zwar zu mehr als der Hälfte Gemeinden und Gemeindeverbänden) gewährt worden. 6,0 Mrd.DM sind Kredite an inländische öffentliche Unternehmen.

Nähere Einzelheiten über das Aktivgeschäft enthalten die Zusammenfassenden Übersichten 6 bis 8 und die Tabellen 5 und 6 im Tabellenteil dieses Heftes.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1969	Januar bis Mai 1969	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1969										
	Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe	357,0	232,9	-	-	76,8	113,5	433,7	346,4	30,3	- 20,1	2.066,6
Schiffspfandbriefe	-	-	15,1	14,0	-	-	15,1	14,0	1,2	- 7,3	261,5
Kassenobligationen	252,0	211,9	-	-	342,1	441,6	594,1	652,7	57,1	+ 9,9	3.638,6
Andere Schuldverschreibungen	-	-	-	-	62,4	130,2	62,4	130,2	11,4	+ 108,7	629,2
Insgesamt ...	609,0	444,1	15,1	14,0	481,3	685,3	1.105,4	1.143,4	100	+ 3,4	6.596,0
% ...	55,1	38,8	1,4	1,2	43,5	59,9	100	100	-	-	-
darunter zu:											
bis unter 6 1/2 %	444,3	177,6	8,5	3,5	214,9	305,3	667,8	486,5	42,5	- 27,1	4.144,3
1/2 bis unter 7 %	111,5	232,1	6,6	10,5	220,8	310,6	338,9	553,2	48,4	+ 63,2	1.438,9
bis unter 7 1/2 %	-	-	-	-	0,5	1,4	0,5	1,4	0,1	+ 180,0	79,3
Darüber:											
mit deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, Kontokorrent- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	149,5	238,9	149,5	238,9	-	+ 59,8	870,9

einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1969	Januar bis Mai 1969	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1969										
	Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe	5,2	4,9	-	-	1,4	4,0	6,6	8,8	10,4	+ 33,3	60,1
Schiffspfandbriefe	-	-	0,3	0,4	-	-	0,3	0,4	0,5	+ 33,3	19,5
Kassenobligationen	18,7	10,6	-	-	54,3	59,7	73,0	70,3	83,2	- 3,7	299,9
Andere Schuldverschreibungen	-	-	-	-	4,9	4,9	4,9	4,9	5,8	-	74,7
Insgesamt ...	23,9	15,4	0,3	0,4	60,6	68,6	84,8	84,5	100	- 0,4	454,4
% ...	28,2	18,2	0,4	0,5	71,5	81,2	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 % ...	23,9	11,9	0,2	0,4	52,2	64,7	76,3	77,0	91,1	+ 0,9	417,2
tarifbesteuerte ¹⁾	23,9	15,4	0,3	0,4	60,5	68,6	84,7	84,5	100	- 0,2	446,9
darunter:											
mit deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, Kontokorrent- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	83,8	37,2	83,8	37,2	-	- 55,6	315,4

einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

ämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			Mai
	1959										
Zinssatz	Mill.DM						%	Mill.DM	%	Mill.DM	
Hypothekpfandbriefe	+ 298,9	+ 209,1	-	-	+ 58,1	+ 125,3	+ 357,1	39,8	+ 334,3	31,6	+ 1 662,
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 14,3	+ 13,5	-	-	+ 14,3	1,6	+ 13,5	1,3	+ 377,
Kommunalobligationen	+ 221,7	+ 205,8	-	-	+ 263,3	+ 376,6	+ 485,0	54,0	+ 582,4	55,0	+ 3 146,
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	+ 41,6	+ 128,2	+ 41,6	4,6	+ 128,2	12,1	+ 537,
Insgesamt ...	+ 520,6	+ 414,9	+ 14,3	+ 13,5	+ 363,0	+ 630,0	+ 898,0	100	+ 1 058,4	100	+ 5 724,
% ...	58,0	39,2	1,6	1,3	40,4	59,5	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	+ 416,4	+ 140,7	+ 8,0	+ 3,3	+ 155,7	+ 339,1	+ 580,2	64,6	+ 483,0	45,6	+ 3 903,
6 1/2 bis unter 7 %	+ 81,6	+ 252,3	+ 6,6	+ 10,5	+ 238,0	+ 279,1	+ 326,2	36,3	+ 541,8	51,2	+ 1 407,
7 bis unter 7 1/2 %	- 4,3	- 8,5	- 0,3	-	- 23,8	- 4,6	- 28,4	-	- 13,1	-	+ 31,
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) .	-	-	-	-	+ 44,9	+ 198,4	+ 44,9	-	+ 198,4	-	+ 474,

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1958
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1959										
Zinssatz	Mill.DM						%	Mill.DM	%	Mill.DM	
Hypothekpfandbriefe	27 669,9	27 899,0	-	-	17 011,7	17 137,0	44 701,7	50,0	45 036,0	49,7	43 373
Schiffspfandbriefe	-	-	1 132,9	1 146,4	-	-	1 132,9	1,3	1 146,4	1,3	768
Kommunalobligationen	16 395,1	16 600,9	-	-	21 071,2	21 447,8	37 466,3	41,9	38 048,7	42,0	34 901
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	6 177,2	6 305,4	6 177,2	6,9	6 305,4	7,0	5 768
Insgesamt ...	44 085,0	44 499,9	1 132,9	1 146,4	44 260,1	44 890,1	89 478,1	100	90 536,5	100	84 812
% ...	49,3	49,2	1,3	1,3	49,4	49,5	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	23 275,7	23 416,4	513,7	517,0	21 131,6	21 470,7	44 921,1	50,2	45 404,1	50,2	41 500
6 1/2 bis unter 7 %	5 369,9	5 622,2	281,3	291,8	6 874,3	7 153,4	12 525,5	14,0	13 067,3	14,4	11 659
7 bis unter 7 1/2 %	5 135,0	5 126,5	140,6	140,6	5 259,5	5 254,9	10 535,1	11,8	10 522,0	11,6	10 490
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) .	-	-	-	-	5 369,5	5 587,9	5 369,5	-	5 587,9	-	5 113

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai
	1969							
Erstabsatz im Monat								
Namenshypothekpfandbriefe	23,1	9,5	23,1	9,5	-	-	-	-
Namensschiffspfandbriefe	10,1	5,0	-	-	10,1	5,0	-	-
Namenskommunalobligationen	22,0	40,5	16,2	40,5	-	-	5,8	-
Sonstige Namensschuldverschreibungen	3,0	-	-	-	-	-	3,0	-
Insgesamt ...	58,2	55,0	39,3	50,0	10,1	5,0	8,8	-
Tilgung im Monat								
Namenshypothekpfandbriefe	3,3	6,9	3,3	4,9	-	-	0,0	2,0
Namensschiffspfandbriefe	0,3	0,4	-	-	0,3	0,4	-	-
Namenskommunalobligationen	24,7	15,9	14,3	10,6	-	-	10,4	5,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,9	2,2	-	-	-	-	4,9	2,2
Insgesamt ...	33,2	25,4	17,6	15,4	0,3	0,4	15,3	9,5
Umlaufveränderung im Monat								
Namenshypothekpfandbriefe	+ 19,8	+ 2,6	+ 19,7	+ 4,6	-	-	-	- 2,0
Namensschiffspfandbriefe	+ 9,8	+ 4,6	-	-	+ 9,8	+ 4,6	-	-
Namenskommunalobligationen	- 2,6	+ 24,6	+ 1,9	+ 30,0	-	-	- 4,6	- 5,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 1,9	- 2,2	-	-	-	-	- 1,9	- 2,2
Insgesamt ...	+ 24,9	+ 29,7	+ 21,7	+ 34,5	+ 9,8	+ 4,6	- 6,5	- 9,6
Umlauf am Monatsende								
Namenshypothekpfandbriefe	1 524,5	1 527,1	1 152,8	1 157,4	-	-	371,7	359,7
Namensschiffspfandbriefe	366,3	370,9	-	-	366,3	370,9	-	-
Namenskommunalobligationen	2 785,5	2 810,1	2 238,9	2 268,9	-	-	546,5	541,2
Sonstige Namensschuldverschreibungen	471,8	469,6	-	-	-	-	471,8	469,6
Insgesamt ...	5 148,0	5 177,7	3 391,8	3 426,3	366,3	370,9	1 390,0	1 360,4

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den "Zusammenfassenden Übersichten" 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung in Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Jan bis Ma
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			Ma
	1969										
	Mill.DM						%	Mill.DM	%	Mill.	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 18,2	- 4,8	+ 4,0	+ 11,7	+ 7,9	- 5,4	+ 30,1	15,9	+ 1,5	0,8	- 3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 3,0	+ 2,0	+ 2,5	+ 10,3	+ 153,1	+ 185,1	+ 158,7	84,1	+ 197,3	99,2	+ 1 2
Insgesamt ...	+ 21,2	- 2,8	+ 6,5	+ 22,0	+ 161,0	+ 179,7	+ 188,8	100	+ 198,8	100	+ 8
Durchlaufende Mittel	+ 1,8	+ 4,3	- 4,8	+ 9,5	- 25,6	+ 33,6	- 28,6	-	+ 47,2	-	+ 1

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Deze 19
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1969										
	Mill.DM				%	Mill.DM	%	Mill.			
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 097,2	1 092,4	541,3	553,0	2 343,6	2 338,2	3 982,1	21,6	3 983,6	21,4	4 3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	357,8	359,8	117,4	127,7	13 983,0	14 168,1	14 458,3	78,4	14 655,6	78,6	13 4
Insgesamt ...	1 455,0	1 452,2	658,7	680,7	16 326,6	16 506,3	18 440,4	100	18 639,2	100	17 7
% ...	7,9	7,8	3,6	3,7	88,5	88,6	100	-	100	-	
Durchlaufende Mittel	1 128,0	1 132,3	74,4	83,9	21 613,8	21 647,4	22 816,3	-	22 863,5	-	22 7

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen <hr/> Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1959	Jan bis Ma 1959
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1969										
	Mill. DM							%	Mill.		
Direktkredite insgesamt	492,1	465,1	34,7	71,6	1 035,5	898,2	1 562,3	1 434,9	100	- 8,2	8 52
% ...	31,5	32,4	2,2	5,0	66,3	62,6	100	100	-	-	
darunter:											
Wohnbaudarlehen	199,5	264,8	-	-	209,8	237,4	409,3	502,2	35,0	+ 22,7	2 15
% ...	48,7	52,7	-	-	51,3	47,3	100	100	-	-	
Hypotheken auf andere Grundstücke	107,1	68,6	-	-	131,6	159,2	238,7	227,8	15,9	- 4,6	1 23
% ...	44,9	30,1	-	-	55,1	69,9	100	100	-	-	
Reine Kommundarlehen	167,8	126,1	-	-	243,4	245,5	411,3	371,6	25,9	- 9,7	2 92
% ...	40,8	33,9	-	-	59,2	66,1	100	100	-	-	
Darlehen an andere Kreditinstitute .	40,5	43,0	-	-	550,2	189,0	590,7	232,1	-	- 60,7	1 8
% ...	6,9	18,5	-	-	93,1	81,4	100	100	-	-	

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1969	Januar bis Mai 1969
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai		
	1969									
	Mill. DM								%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	+ 470,3	+ 392,4	+ 5,1	+ 50,9	+ 653,8	+ 508,3	+ 1 129,2	+ 951,5	- 15,7	+ 5 741,6
% ...	41,6	41,2	0,5	5,3	57,9	53,4	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 206,6	+ 216,9	-	-	+ 131,8	+ 126,4	+ 338,4	+ 343,3	+ 1,4	+ 3 873,0
% ...	61,6	63,2	-	-	38,9	36,8	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 90,9	+ 57,5	-	-	- 14,6	+ 42,3	+ 76,3	+ 99,9	+ 30,9	- 2 293,4
% ...	-	57,6	-	-	-	42,3	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 146,2	+ 111,8	-	-	+ 221,8	+ 131,4	+ 368,1	+ 243,1	- 34,0	+ 622,0
% ...	23,0	46,0	-	-	34,8	54,1	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 37,1	+ 40,7	-	-	+ 437,3	+ 65,7	+ 474,4	+ 106,3	- 77,6	+ 3 087,8

⁺⁾ Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

8. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Direktkredite insgesamt	45 243,9	45 636,3	1 985,0	2 035,9	80 663,7	81 172,0	127 892,6	100	128 844,1	100	123 102,5
% ...	35,4	35,4	1,6	1,6	63,1	63,0	100	-	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	24 999,4	25 216,3	-	-	30 809,5	30 935,9	55 808,9	43,6	56 152,2	43,6	52 279,2
% ...	44,8	44,9	-	-	55,2	55,1	100	-	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 346,9	7 404,4	-	-	15 733,4	15 775,7	23 080,2	18,0	23 180,1	18,0	25 473,5
% ...	31,8	31,9	-	-	68,2	68,1	100	-	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	10 995,5	11 107,3	-	-	21 181,9	21 313,3	32 177,5	25,2	32 420,6	25,2	31 798,6
% ...	34,2	34,3	-	-	65,8	65,7	100	-	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	1 722,9	1 763,6	-	-	13 076,6	13 142,3	14 799,6	-	14 905,9	-	11 818,1

⁺⁾ Vgl. Fußnote Tab. 7.

Tabellenteil

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunt- Namen- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		

Mai 1969

Private Hypothekenbanken	-	8 425	25 886	177 627	232 112	-	-	444 050	50 000
Hypothekendarlehen	-	6 675	10 336	60 629	155 283	-	-	232 923	9 500
Kommunalobligationen	-	1 750	15 550	116 998	76 829	-	-	211 127	40 500
Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehen) ..	-	-	-	3 500	10 500	-	-	14 000	5 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	68 024	305 329	310 580	1 371	-	685 304	-
Hypothekendarlehen	-	-	-	58 845	53 286	1 370	-	113 501	-
Kommunalobligationen	-	-	63 524	221 977	156 092	-	-	441 593	-
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	4 500	24 507	101 202	1	-	130 210	-
Institutsgruppen insgesamt	-	8 425	93 910	486 455	553 192	1 371	-	1 143 354	55 000
Hypothekendarlehen	-	6 675	10 336	119 474	208 569	1 370	-	346 424	9 500
Schiffsdarlehen	-	-	-	3 500	10 500	-	-	14 000	5 000
Kommunalobligationen	-	1 750	79 074	338 975	232 921	-	-	652 720	40 500
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	4 500	24 507	101 202	1	-	130 210	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen: (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	13 400	39 515	116 003	70 001	-	-	238 919	-

dagegen April 1969

Private Hypothekenbanken	-	10 200	43 000	444 338	111 453	-	-	608 991	39 250
Schiffsdarlehensbanken	-	-	-	8 500	6 602	-	-	15 102	10 100
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	8 000	5 000	32 006	214 917	220 846	515	-	481 284	8 800
Institutsgruppen insgesamt	8 000	15 200	75 006	667 755	338 901	515	-	1 105 377	58 150
Hypothekendarlehen	-	1 500	25 500	266 102	140 123	515	-	433 740	23 050
Schiffsdarlehen	-	-	-	8 500	6 602	-	-	15 102	10 100
Kommunalobligationen	8 000	13 700	49 506	335 849	187 076	-	-	594 131	22 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	57 304	5 100	-	-	62 404	3 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen: (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	6 630	11 074	114 468	17 364	-	-	149 536	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Mai 1969									
pothekenpfandbriefe	-	716	1 206	4 659	1	2 256	-	8 838	6 886
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	716	1 206	4 659	1	2 256	-	8 838	.
hiffspfandbriefe	-	-	250	125	1	43	-	419	418
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	250	125	1	43	-	419	.
mmunalobligationen	-	51 400	10 018	4 605	134	4 089	20	70 266	15 868
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	51 400	10 018	4 605	134	4 089	20	70 266	.
ünstige Schuldverschreibungen	-	8	-	2	3 906	1 031	-	4 947	2 198
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	8	-	2	3 906	1 031	-	4 947	.
Insgesamt ...	-	52 124	11 474	9 391	4 042	7 419	20	84 470	25 370
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	52 124	11 474	9 391	4 042	7 419	20	84 470	.
on den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	2 033	4 262	5 518	125	3 504	-	15 442	15 441
Schiffspfandbriefbanken	-	-	250	125	1	43	-	419	418
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	50 091	6 962	3 748	3 916	3 872	20	68 609	9 511
ußerdem:									
icht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	-	4 066	23 038	10 141	-	-	-	37 245	.
dagegen April 1969									
ypothekenpfandbriefe	-	2 189	1 738	2 527	20	3	99	6 576	3 317
chiffspfandbriefe	-	-	-	200	-	120	1	321	320
ommunalobligationen	30 500	8 002	7 390	20 741	70	6 302	-	73 005	24 687
ünstige Schuldverschreibungen	-	3	500	2 024	400	-	2 000	4 927	4 920
Insgesamt ...	30 500	10 194	9 628	25 492	490	6 425	2 100	84 829	33 244
darunter tarifbesteuerte	30 500	10 192	9 548	25 492	490	6 425	2 100	84 747	.
on den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	500	5 038	3 492	14 811	70	29	-	23 940	17 531
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	200	-	120	1	321	320
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	30 000	5 156	6 136	10 481	420	6 276	2 099	60 568	15 343
ußerdem:									
icht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	50 000	14 889	4 400	14 504	-	-	-	83 793	-

) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende Mai 1969						
Schleswig-Holstein	1 205 974	423 235	917 909	-	2 547 118	420 135
Hamburg	3 727 049	198 294	1 936 194	-	5 861 537	213 130
Niedersachsen	4 271 864	-	3 745 240	-	8 017 104	445 686
Bremen	2 405 292	429 482	1 352 911	-	4 188 685	108 005
Nordrhein-Westfalen	7 936 196	95 391	7 467 580	977 630	16 476 797	3 240 005
Hessen	7 905 346	-	9 816 749	1 311 382	19 033 477	235 128
Rheinland-Pfalz	1 269 083	-	1 308 819	-	2 577 902	294 308
Baden-Württemberg	5 008 772	-	4 556 289	-	9 565 061	170 525
Bayern	10 639 358	-	6 367 595	4 016 373	21 023 326	371 655
Saarland und Berlin	666 097	-	579 366	-	1 245 463	89 363
Bundesgebiet ...	45 036 031	1 146 402	38 048 652	6 305 385	90 536 470	5 587 941
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 527 084	370 899	2 810 094	469 592	5 177 669	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	1 094	2 010	323	10 338	13 765	-
dagegen Ende April 1969						
Bundesgebiet ...	44 701 686	1 132 897	37 466 349	6 177 196	89 478 128	5 389 548
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 524 470	366 317	2 785 462	471 790	5 148 039	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	1 109	2 010	1 915	5 717	10 751	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	30. April	31. Mai	30. April	31. Mai	30. April	31. Mai	30. April	31. Mai
	1969							
Hypothekenspfandbriefe	44 701 686	45 036 031	27 689 938	27 899 049	-	-	17 011 749	17 136 982
Schiffspfandbriefe	1 132 897	1 146 402	-	-	1 132 897	1 146 402	-	-
Kommunalobligationen	37 466 349	38 048 652	16 395 148	16 600 873	-	-	21 071 201	21 447 775
Sonstige Schuldverschreibungen	6 177 196	6 305 385	-	-	-	-	6 177 196	6 305 385
Schuldverschreibungen insgesamt	89 478 128	90 536 470	44 085 086	44 499 922	1 132 897	1 146 402	44 260 146	44 890 148
darunter								
Namensschuldverschreibungen	5 148 039	5 177 669	3 391 763	3 426 322	366 317	370 899	1 389 959	1 380 441
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 389 548	5 587 941	-	-	-	-	5 389 548	5 587 941

^{*)} Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

¹⁾ Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Mai 1969									
Hypothekendarlehen	45 036 031	17 501	5 774 057	6 410 976	22 804 614	5 292 235	4 689 559	47 089	-
steuerfreie	4 513 584	16 960	3 307 675	1 188 931	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 663	-	-	-	-	26 037	-	626	-
tarifbesteuerte	40 495 784	541	2 466 382	5 222 045	22 804 596	5 266 198	4 689 559	46 463	-
Schiffsdarlehen	1 146 402	-	15 115	168 232	517 014	291 753	140 599	9 488	4 201
steuerfreie	39 107	-	12 600	9	26 498	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 107 295	-	2 515	168 223	490 516	291 753	140 599	9 488	4 201
Kommunalobligationen	38 048 652	185 579	2 117 792	5 454 498	18 556 743	66 197 749	5 058 451	48 440	7 400
steuerfreie	1 340 119	73 029	757 712	509 358	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 981	-	-	-	-	22 981	-	-	-
tarifbesteuerte	36 685 552	112 550	1 360 080	4 945 140	18 556 723	6 596 768	5 058 451	48 440	7 400
Sonstige Schuldverschreibungen	6 305 385	6 985	443 078	800 370	3 525 706	863 591	633 400	13 089	19 165
steuerfreie	147 630	986	100 133	46 511	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 157 755	6 000	342 945	753 859	3 525 706	863 591	633 400	13 089	19 165
Schuldverschreibungen insgesamt	90 536 470	210 066	8 350 042	12 834 076	45 404 077	13 067 328	10 522 009	118 106	30 766
steuerfreie	6 040 440	90 975	4 178 120	1 744 809	26 536	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 644	-	-	-	-	49 018	-	626	-
tarifbesteuerte	84 446 386	119 091	4 171 922	11 089 267	45 377 541	13 018 310	10 522 009	117 480	30 766
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 587 941	28 273	301 468	1 608 275	2 435 255	788 142	415 028	10 500	1 000

dagegen Ende April 1969

Schuldverschreibungen insgesamt	89 478 128	210 077	8 388 169	12 749 322	44 921 064	12 525 502	10 535 093	118 135	30 766
steuerfreie	6 041 959	90 986	4 179 066	1 745 369	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 648	-	-	-	-	49 022	-	626	-
tarifbesteuerte	83 386 521	119 091	4 209 103	11 003 953	44 894 526	12 476 480	10 535 093	117 509	30 766
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 389 548	28 273	288 242	1 593 918	2 330 341	717 166	419 725	10 883	1 000

^{*)} Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Mai 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 564 117	5 075 328	4 455 463	238 138	1 488 769	580 059
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 591 650	933 063	.	.	658 587	.
Namensschiffspfandbriefe	557 459	412 052	.	.	145 407	.
Namenskommunalobligationen	3 703 860	3 325 989	.	.	377 971	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	711 148	404 324	.	.	306 824	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 752 180	4 997 828	998 276	1 761 227	11 754 352	9 503 929
Durchlaufende Kredite	22 863 528	.	.	.	.	19 128 218

dagegen Ende April 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 701 545	5 197 071	4 579 651	239 154	1 504 474	580 470
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 649 923	986 512	.	.	634 411	.
Namensschiffspfandbriefe	638 768	400 552	.	.	238 216	.
Namenskommunalobligationen	3 388 076	3 092 854	.	.	295 222	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	1 024 777	717 153	.	.	307 624	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 428 312	4 796 378	912 988	1 761 227	11 631 934	9 452 430
Durchlaufende Kredite	22 816 255	.	.	.	.	19 099 259

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Mai 1969								
thehen zusammen ¹⁾	579 357	99 397	299 445	5 664	-	-	279 912	93 733
hngrundstücke	408 888	42 065	231 397	5 103	-	-	177 491	36 962
werbliche Grundstücke	135 695	9	53 746	-	-	-	81 949	9
ndwirtschaftliche Grundstücke	23 910	57 318	6 671	561	-	-	17 239	56 757
nstige Grundstücke	10 864	5	7 631	-	-	-	3 233	5
unaldarlehen zusammen ¹⁾	632 095	19 397	199 050	-	-	-	433 045	19 397
ine Kommunaldarlehen an ²⁾	359 473	12 174	126 104	-	-	-	233 369	12 174
Inländische öffentl. Haushalte	220 500	11 376	59 174	-	-	-	161 325	11 376
Inländische Unternehmen	123 661	193	58 880	-	-	-	64 781	193
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	2 312	605	50	-	-	-	2 262	605
Ausländische öffentl. Haushalte	13 000	-	8 000	-	-	-	5 000	-
mmunalverbürgte Darlehen ³⁾	24 797	-	2 066	-	-	-	22 731	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	988	-	-	-	-	-	988	-
mmunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	46 443	840	27 880	-	-	-	18 563	840
darunter auf Wohngrundstücke	42 149	840	26 602	-	-	-	15 547	840
mmunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	201 382	6 383	43 000	-	-	-	158 382	6 383
stige Darlehen an Kreditinstitute	20 999	3 290	5	-	-	-	20 994	3 290
ffshypotheken	75 458	9 474	-	-	62 150	9 474	13 308	-
ieskulturdarlehen	13 049	970	2 118	-	-	-	10 931	970
urunter gegen Kommunaldeckung	12 907	204	2 118	-	-	-	10 799	204
stige Darlehen	210 885	2 610	1 797	-	-	-	209 088	2 610
urunter für:								
ohnungsbauten	6 719	1 505	1 695	-	-	-	5 024	1 505
chiffsbauten	160	-	-	-	-	-	160	-
awerbliche Zwecke	192 812	-	102	-	-	-	192 710	-
andwirtschaftliche Zwecke	80	1 099	-	-	-	-	80	1 099
brige Zwecke	11 114	6	-	-	-	-	11 114	6
lehen insgesamt	1 531 843	135 138	502 415	5 664	62 150	9 474	967 278	120 000
dagegen April 1969								
lehen insgesamt	2 045 819	107 125	528 996	3 590	34 699	-	1 482 124	103 535
arunter:								
ypotheken zusammen	513 324	84 546	278 048	3 587	-	-	235 276	80 959
darunter auf Wohngrundstücke	325 671	33 485	171 018	3 515	-	-	154 653	29 970
mmunaldarlehen	805 180	16 858	247 736	3	-	-	557 444	16 855
darunter Reine Kommunaldarlehen	400 231	11 029	167 825	-	-	-	232 406	11 029

hne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne unalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Mai 1969.								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	54 656,1	19 507,6	28 227,1	1 130,7	-	-	26 429,1	18 376,9
Wohngrundstücke	40 989,7	9 993,9	20 843,6	1 109,8	-	-	20 146,1	8 884,1
Gewerbliche Grundstücke	9 551,2	4,7	6 082,9	0,1	-	-	3 468,3	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 455,8	9 505,9	1 049,7	20,0	-	-	2 406,1	9 485,9
Sonstige Grundstücke	659,4	3,1	250,9	0,8	-	-	408,5	-
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	52 030,5	1 559,2	17 743,6	1,5	12,9	-	34 274,0	1 570,7
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	31 310,2	1 110,4	11 107,1	0,2	-	-	20 203,1	1 108,2
Inländische öffentl. Haushalte	24 699,8	980,1	8 765,8	0,1	-	-	15 934,0	979,9
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 757,3	679,6	2 663,6	-	-	-	3 093,7	679,6
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 591,9	268,6	3 850,6	0,1	-	-	8 741,3	268,6
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherung	6 350,6	31,9	2 251,6	-	-	-	4 099,0	-
Inländische Unternehmen	5 955,8	44,8	2 118,8	0,2	-	-	3 837,0	44,8
Deutsche Bundesbahn	2 272,5	0,2	1 103,8	0,2	-	-	1 168,8	-
Deutsche Bundespost	1 268,6	-	701,4	-	-	-	567,2	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrs- betriebe von Gebietskörperschaften	927,5	3,5	24,4	-	-	-	903,1	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	333,8	37,9	174,8	-	-	-	158,9	37,9
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ..	1 153,4	3,3	114,4	-	-	-	1 039,0	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	145,7	85,4	36,6	-	-	-	109,2	85,4
Ausländische öffentl. Haushalte	509,0	-	186,1	-	-	-	322,9	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 319,0	35,6	1 372,1	-	12,9	-	2 934,0	35,6
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 685,7	0,1	365,5	-	12,9	-	1 307,3	0,1
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 089,2	1,5	3 523,0	1,3	-	-	1 565,2	1,5
darunter auf Wohngrundstücke	4 647,5	0,2	3 186,5	-	-	-	1 460,9	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Mai 1969								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 312,0	411,7	1 741,3	-	-	-	9 570,7	411,7
darunter an:								
Sparkassen	2 673,9	109,8	22,9	-	-	-	2 651,0	109,8
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ..	7 257,6	296,7	1 218,3	-	-	-	6 039,3	296,7
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 882,7	299,5	22,2	-	-	-	2 860,5	299,5
Schiffshypotheken	3 118,2	100,7	-	-	1 939,1	83,9	1 179,1	16,6
Landeskulturdarlehen	2 547,4	250,3	187,0	-	-	-	2 360,4	250,3
darunter gegen Kommunaldeckung	2 487,9	158,5	186,3	-	-	-	2 301,5	158,5
Sonstige Darlehen	5 651,6	1 146,3	87,8	0,0	-	-	5 563,8	1 146,3
Wohnungsbauten	354,5	166,4	76,4	0,0	-	-	278,2	166,3
Schiffsbauten	99,9	-	-	-	-	-	99,9	-
Gewerbliche Zwecke	4 713,0	239,0	10,0	-	-	-	4 703,0	239,0
Landwirtschaftliche Zwecke	6,0	740,4	-	-	-	-	6,0	740,4
Übrige Zwecke	478,1	0,5	1,4	-	-	-	476,7	0,5
Darlehen insgesamt	120 886,5	22 863,5	46 267,6	1 132,3	1 952,0	83,9	72 665,9	21 647,4
darunter Direktkredite	106 691,7	22 152,4	44 504,1	1 132,3	1 952,0	83,9	60 235,7	20 936,2
dagegen Ende April 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	54 288,7	19 490,2	27 984,8	1 126,4	-	-	26 303,9	18 363,8
darunter auf Wohngrundstücke	40 726,9	9 971,7	20 656,4	1 106,0	-	-	20 068,6	8 865,7
Kommaldarlehen ¹⁾	51 571,5	1 522,8	17 559,0	1,5	12,9	-	33 999,6	1 521,3
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	31 084,3	1 093,2	10 995,3	0,2	-	-	20 088,9	1 093,0
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 190,8	407,9	1 700,9	-	-	-	9 489,9	407,9
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 902,2	298,8	22,0	-	-	-	2 880,1	298,8
Schiffshypotheken	3 075,4	91,2	-	-	1 897,7	74,4	1 177,7	16,8
Landeskulturdarlehen	2 548,3	251,8	185,8	-	-	-	2 362,5	251,8
Sonstige Darlehen	5 490,0	1 161,5	87,3	0,0	-	-	5 402,7	1 161,5
Darlehen insgesamt	119 875,9	22 816,3	45 838,9	1 128,0	1 910,6	74,6	72 126,5	21 613,8
darunter Direktkredite	105 783,0	22 109,6	44 115,9	1 128,0	1 910,6	74,4	59 756,5	20 907,2

Fußnoten vgl. S. 16.

Anhang

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargeldgesetzes ausgegebenen Altspargeldschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigelegt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingelegt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht/abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöst oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfaßt werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.